

Mitteldeuutsche Anzeigerzeitung

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G. m. b. H., Halle (S.),
Wallstraße 1 B. Die „Anzeigerzeitung“ erscheint wöchentlich fünfmal.
— Wochensatz 10 Pf. Die „Anzeigerzeitung“ ist das wichtigste Ver-
bindungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau
Halle-Verwaltung und bei Weibden. Für unentgeltlich
veröffentlicht eingehende Beiträge keine Gewähr. Verlag und
Verantwortung: Halle (S.), Wallstraße 1 B. Nr. 174
Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 174

HALLE/SAALE

Preis: monatlich 2.— RM., vierteljährlich 5.00 RM.,
halbjährlich 9.00 RM., jährlich 17.00 RM.,
vierteljährlich 4.00 RM. — Keine Anzeigenannahme bei
Einsparungen infolge Abbruch. — Der Gang gilt
bei Abbruch sofort befristet. — Wenn nicht
22. des ablaufenden Monats übergeben, jährlich erfolgt im
Freitag, den 26. Juni 1942

Rommel vor den Schlüsselfeststellungen des Nils Verfolgungsmarsch tief in ägyptisches Gebiet - Grenzfestungen überannt und Sidi el Barani befehlt

Die Karte des Tages.



Zeichnung: Hans

Der Vormarsch nach Ägypten
Unser Kartenbild beleuchtet den ungestümen Verfolgungsmarsch Rommels, der mit der Einnahme von Sidi el Barani wie nebenstehend berichtet wird — in wenigen Tagen 90 km tief hinter die libysch-ägyptische Grenze geführt hat.

Fort Capuzzo, eine von der nächsten Wasserstelle einen Kilometer entfernte befestigte Truppenunterkunft, der Hallaya-Paß und Sollum bilden zusammen ein strategisches System, das den Küstenweg von und nach Ägypten beherrscht. Das Steppengebiet dieses Küstenstreifens wird ostwärts immer felsiger und fällt jenseits Hallaya zur sogenannten Augenbraue von Sollum ab, die sich zur Verteidigung vorzüglich eignet. Dort und Hales Sollum, wo in armenigen, langgestreckten Häusern in normalen Zeiten etwa 300 Araber leben, liegen an der einzigen natürlichen Bucht, die die westägyptische Küste aufweist. Sollum war offenbar ein britischer U-Boot-Stützpunkt. Von hier aus wurden auch die Oasen Siwa und Djarabub versorgt, deren Lage jetzt schwierig geworden ist.

Der Vormarsch von Sollum nach dem Osten spielt sich in einer wüsten Tafellandschaft ab, die Höhen bis zu 200 Meter und tiefeingeschnittene Täler aufweist. Nach Süden fällt das Gelände leicht ab und geht in die eigentliche ägyptische Marmarica über, die eines der menschenleeren Gebiete der Erde ist, 150 km von Marsa Matruh und etwa 400 km von Alexandria entfernt, besitzt Sidi el Barani Bedeutung als Ausgangspunkt der asphaltierten Autostraße nach Marsa Matruh als Schlüsselstellung der zweiten (mittleren) englischen Befestigungslinie zur Verteidigung Ägyptens und endlich als Wasserstelle für das Steppen- und Wüstengebiet. Wie in Sollum befinden sich auch in Sidi el Barani große englische Vorratslager, Munitionsdepots und Treibstoffvorräte. Im Frieden zählte Sidi el Barani gleich Sollum wenige Dutzend Araberfamilien als Einwohner.

London hatte Luftalarm

Drachmeldung unseres Vertreters
Hr. Stöckhof, 25. Juni. Deutsche Luftstreitkräfte unternahmen in der Nacht zum Donnerstag, wie das Londoner Luftfahrtministerium meldet, große Giftgas- und Bombenangriffe gegen vier der Städte Englands. Die Engländer meldeten Brandbomben gegen Ost-England und einen Teil der weiten Londoner Umgebung, Brand- und Sprengbomben gegen vier Distrikte der westlichen Midlands, wo Schäden besonders an einem nicht näher bezeichneten Platz angerichtet worden seien. Die englische Hauptstadt hatte am Donnerstagmorgen Luftalarm und Blaulichter.

Moskau bestimmt Jeans Außenminister

Drachmeldung unseres Vertreters
Mosk., 25. Juni. Der Vorkämpfer Jeans in Moskau, Mohammed Sabib, wurde zum Außenminister ernannt. Nachdem internationaler Truppen entsetzende Teile des Trans befest hatten, leitete die Ernennung Sabibs auf Molotows Druck hin erfolgt auf sein.

90 Kilometer jenseits der Grenze

(Drachmeldung unseres Vertreters)

Hn. Rom, 25. Juni. Während sich die Welt noch über den deutsch-italienischen Sieg von Tobruk in angeregten Debatten unterhalten die Panzerdivisionen Rommels längst das Schicksal ihres größten Sieges hinter sich gelassen. Der flüchtige Feind, der sich an der libysch-ägyptischen Grenze noch einmal zum Kampf gestellt hatte, wurde erneut vernichtend geschlagen. Nach der Besetzung der Grenzfestung Capuzzo und des ägyptischen Grenzortes Sollum tiefen die deutsch-italienischen Truppen über die Engpass des Hallaya-Passes tief in ägyptisches Gebiet vorwärts vor. Sidi el Barani wurde besetzt und überschritten, so daß die verbündeten Truppen in breiter Front vor der zweiten britischen Verteidigungslinie stehen.

Es ist in diesen Tagen die Bezeichnung „Marshall Rommels“ für den Felder der Vorführen beliebt. Die Parallele trifft in Schwärze. So wie einst der alte Marshall Blücher mit seinen Reitern dem Feind keine Ruhe ließ und keine Zeit zur Besserung, so führt heute Generaloberst Rommel mit seinen Panzern dem ge-

schlagenen Feinde nach. Von Tobruk bis Sidi el Barani sind es in der Luftlinie rund 230 Kilometer. Diese Strecke haben die deutsch-italienischen Truppen in knapp fünf Tagen zurückgelegt.

In rascher Folge fielen das Fort Capuzzo, Salama mit seinen durch die heldischen Rämpfe deutscher Truppen im Vorjahr berühmt gewordenen Paß, und der ägyptische Stützort Sollum. Der Weg der vorwärtsstürmenden Abteilungen führte an zahlreichen Trümmern vorbei, brennenden Panzern und vernichteten Kolonnen vorbei. Nach der Einnahme von Sollum, das für die Briten wegen der dortigen Oasenanlagen einen empfindlichen Verlust bedeutet, stießen die Abteilungen in den Raum von Haggag es el Maada südlichwärts Sollum vor und warfen die stark angeschlagenen feindlichen Verbände über Haggag und Sir Cerami weiter zurück. Als Folge dieser Operationen wurde der wichtige britische Verfolgungshafen Sidi el Barani von den Abteilungen genommen, die mit ihren Spitzen südlichwärts dieser Stadt weiter vorbringen. (Fortf. auf S. 2)

Höchste Alarmstufe in Kairo

Britisches Militär will ägyptische Regierung an sich reißen

(Drachmeldung unseres Vertreters)

2. Ankara, 25. Juni. Die aus Kairo einlaufenden Nachrichten sprechen von der höchsten Alarmstufe im britischen Hauptquartier. Durch den blitzartigen Vorstoß der Wehrmacht bis Sidi el Barani sind, wie man in britischen Militärkreisen offen sagt, die geplanten Pläne hinsichtlich des Beibehaltens vieldauernder Kampfschiffen über den Golfen gefährdet worden. Man vertritt die Ansicht, daß die zurückfliehenden britischen Truppen durch die rollenden Angriffe schwer getroffen wurden und ein geordnetes Rückzug nicht durchgeführt werden könne. Am britischen Hauptquartier regnet man bereits nicht mehr damit, dem Vorstoß der Ägypter nach vorwärts zu begegnen zu können.

Aus Alexandria wird eine Massenflucht der Bevölkerung gemeldet. Es kam zu schweren Zusammenstößen mit den britischen Truppen, die den Auszug haben, die wichtigsten Ausfallstraßen für Militärtransporte frei zu halten.

Die Angst der britischen Behörden kennzeichnet zuverlässige Informationen aus Kairo, monach alle Vorbereitungen getroffen worden sind, um gegebenenfalls unter Ausnutzung der ägyptischen Regierung die volle Gewalt in die Hände des britischen Militärs zu legen. Wie sehr diese Informationen richtig sind, beweist die Nachricht, daß Kairo durch zur Lebensnotwendigkeit aus britischen Geheimpolizisten bestehende Besatzung erhalten hat. Auch andere Angebote des ägyptischen Königshauses werden in gleicher Weise übernommen.

In der gleichen Linie liegt ferner die Meldung, monach Sir Miles Lampson, der britische Botschafter in Ägypten, von der ägyptischen Regierung die Auslieferung des früheren Ministerpräsidenten Maher Wafwa verlangte, der seit Monaten in Haft ist. Dieser von den Briten nie hoch gewertete Mann erscheint ihnen jetzt so gefährlich, daß sie ihn nach Palästina verschicken wollen.

Der Ausbruch nach dem Osten

Schnelligkeit ist das Geheimnis des Erfolgs — Ein Flugplan wird vorgelegt

Von Kriegsberichterstatter Hanns Grob

PK. In Nordafrika, im Juni. Auf dem roten Sand des Wegeplazes stehen die Kampfmaschinen. Der warme Wüstenwind streicht darüber hinweg und die Sonne ströht wie flüssiges Silber auf den gläsernen Cockpits. Die Besatzungen machen sich fertig zum Einmarsch. Da kommt der Stoffkoffer und winkt ab. Kinder, wir verlegen uns vorwärts. Eine kurze Bekanntmachung nur, aber die meisten alle Mann mobil. Schwimmbäder aus Bomben, hinaus auf den Wagen und ins Jagelager.

Bestimmte Umstände haben die Verlegung bestimmt. Die Schwämme fahnen auf. Hier verläßt die Schreibstube, dort werden bereits die ersten Zelte abgedeckt. Die gute alte Feldkiste hat zum letzten Mal den Kurs bekanntgegeben und wird fest verschaut. Betten werden aufgeschlagen, Vorräte aufgeladen. Der Hauptort geht mit einer Pile um, nichts darf verlorengehen. Letzte Nacht am alten Lagerplatz. Ein Abschiedsessen. Im Gezeuch leuchtet der rote Stern, eine Wunderdarmonia spielt.

Nach steht der Mond am Himmel, als neues Leben im Lager beginnt. Die letzten

Zelte werden abgedeckt, die Küten und das Gepäck, ein paar Matrasen noch und ein Stoppel Decken. Dann ist das Wabi leer, wie ein ausgedientes Zimmer. In die Startbahn rollen die Maschinen, denn auch sie müssen übergeführt werden.

Während die schwerbeladenen Fahrzeuge auf der Via Balbia nach Osten freien, nehmen noch in den Küten die Maschinen den gleichen Kurs. Auch der Vormarsch in der Luft muß mit den Erdtruppen Schritt halten. Den Anflugweg verfluchen, heißt den Feind schneller und noch vernichtender treffen.

Ärgernum, direkt hinter der Front, martert der neue Flugplan. Nahe bei ihm liegt das „Schlangental“. Viele Schlangentaler sind es in Afrika. Sie heißen so, gleichmäßig, ob es wirklich so viele Schlangen in ihnen gibt oder nicht. Hier werden die Zelte der Stoffkiste stehen. Das Vorkommando hat bereits seine Blöcke getroffen. Der Marsch auf dem Weg werden die ersten Maschinen eingemünzt. Der Einbruch der Nacht trifft die Wagenkolonne ein. In aller Eile kommt bereits der Einmarschbefehl. Der erste Start vom neuen Flugplan!

Wofür wir kämpfen

Von Toshio Shiratori,

Mitglied des japanischen Reichstages

Das japanische Volk darf mit Genugtuung auf die Erfolge der vergangenen Monate zurückblicken. Wie ein Kartenhaus ist unter den vernichtenden Schlägen der japanischen Wehrmacht das angelsächsische Machtgebäude in Südostasien zusammengebrochen. In diesen Gewässern wird wohl niemals wieder der Union Jack am Mast eines britischen Fluggeschiffes erscheinen können. Ebenso wurde das Sternbanner im westlichen Pazifik zum Verschwinden gebracht. Damit ist ein wichtiger Kriegsschritt, aber noch keineswegs die endgültige Kriegsentcheidung erreicht, denn die Vereinigten Staaten sind dank ihrer Erzeugungskapazität in der Lage, den Krieg noch auf Jahre hinaus fortzuführen.

Dem aber steht die Tatsache gegenüber, daß die innere Kraft und Geschlossenheit der Achsenmächte unvergleichlich stärker als die der Angelsachsen ist. Deutschland und Italien hatten bereits vor Ausbruch des Weltkrieges einen Existenzkampf zu führen, der diese beiden Völker zu einem festen Block zusammenschweißte. Außerdem wird Deutschland dank seiner siegreichen Feldzüge ähnlich wie Japan in der Lage sein, den Gewinn reicher Rohmaterialien sich auswirken zu lassen. Japan befindet sich seinerseits heute im Besitz reicher Länder und unabsehbarer Rohmaterialmengen, so daß es auch materiell keine Sorge wegen einer zeitlichen Ausdehnung des jetzigen Krieges zu haben braucht.

Anderer die Lage Amerikas! Die innerpolitische Struktur der Vereinigten Staaten ist grundsätzlich verschieden von unseren Auffassungen, und es ist anzunehmen, daß die US-amerikanische Bevölkerung eine geringere Kraft zum Umrhalten gegenüber den Anforderungen und Opfern eines modernen Krieges aufweisen wird als die Bevölkerung der Dreierpakts. Der von den Amerikanern angebotene Wert des Geldes ist bereits schwer ersichtlich, ebenso wie der Glaube an Produktionsziffern und materielle Machtmittel. Auch die amerikanische Finanzmacht ist offensichtlich überschätzt worden. Infolge Fehlens aller wirtschaftlichen Kriegsvorbereitungen und der überstürzten Kriegsförderungsmethoden ist der amerikanische Staatshaushalt bereits schwer in Unordnung geraten. Ein Steuerchaos und eine Teuerung sind die Folge, und es machen sich bereits die ersten Anzeichen einer Inflation bemerkbar. Die glänzenden Erfolge der deutschen U-Boote an der amerikanischen Atlantikküste und die japanische Gegenblockade im Pazifik haben bereits in den Vereinigten Staaten einen empfindlichen Mangel an wichtigen Gebrauchsgütern und krisenwirtschaftlich wichtigen Rohstoffen verursacht. Mit Recht ist die Washingtoner Regierung in erster Sorge um die Beibehaltung des Lebensstandards der Bevölkerung und die Erhaltung der Kampfkraft von Wehrmacht und Wirtschaft.

Mit dem USA-Kontinent belagern wir zugleich die alten liberalistischen Ideen, welche bisher die Welt beherrschten, und die jetzt ihre letzte Zufluchtsstätte in den Vereinigten Staaten gefunden haben. Währenddessen können die Achsenmächte unbehindert mit dem Neuba der Welt beginnen — noch mitten im Kampf, aber bereits mit einer klaren Vorstellung der kommenden Dinge.

Ein solches Ringen kann nicht von heute auf morgen beendet werden, hinter es sich doch um nichts geringeres als um die kompromißlose Vernichtung der angelsächsischen Welt-herrschaft und den Aufbau einer völlig neuen Lebensbasis. Mit Bewunderung und Dankbarkeit denken wir der Tapferkeit unserer Soldaten, Flieger und Seeleute und der Leistungen unserer tapferen Verbündeten, aber wir sind uns bewußt, daß noch große Aufgaben vor uns liegen, denn für uns erschöpft sich der Kampf nicht einfach in dem Gegensatz von Totalitarismus und Liberalismus. Für Japan liegt der tiefere Sinn dieses Krieges in der Fortführung der großen Meiji-Restauration, die eine Neubildung der alten japanischen Traditionen angebahnt hat. Nach Überwindung des westlichen Liberalismus wird Japan zu den eigentlichen Wurzeln seiner Kraft zurückzubringen haben. Japans Politik und Weltanschauung

PARTEIAMTLICHES

NSDAP. Kreisleitung Halle-Stadt. Öffentliche Versammlung am Montag, den 29. Juni, um 20 Uhr, im Haus...

FINANZ-ANZEIGEN

Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der 17. ordentlichen Generalversammlung...

außerordentlichen Hauptversammlung

1. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

2. Satzungsänderung. Gemäß § 18 des Gesellschaftsvertrages haben diejenigen Aktionäre...

3. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

4. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

5. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

6. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

7. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

8. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

9. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

10. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

11. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

12. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

13. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

14. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

15. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

16. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

17. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

18. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

19. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

20. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

21. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

22. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

23. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

24. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

25. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

26. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

27. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

28. Genehmigung des Pachtertrages mit der Neunkircher Eisenwerk...

Hausgehilfin, erfahrene, umsichtige und verständliche, für Gutshaus...

Mehrere Frauen für Großkuche, Stillehre, 196, Hallesche Str. 17...

Frau zum Auswaschen und Applizieren, ein- oder zweimal wöchentlich...

Frau, ehrlich, unabhängige, zur selbständigen Führung eines frauens. Haushaltes gesucht...

Aufwartung, saubere, für Lebensmittellagerung, besonders für den wasser. Tag, gesucht...

Hausgehilfin wegen Erkrankung d. 1. Mannes, für bald gesucht...

Für unsere Hauptverwaltung in Halle (S.), Merseburger-Str. 17/18...

Unabhängige Frau, evtl. für bald gesucht, Reinhold, Steingasse 13...

Junges Hausmädchen, evtl. für bald gesucht, Reinhold, Merseburger-Str. 47b...

Frauen zum Scheitelflecken, evtl. kommende Woche ein, Gut Buchhof...

Stenotypistin f. Großhandel, evtl. auch für Kleinhandel, Reinhold...

Kontrollist, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Labormechaniker, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Stillehre mit Kochkenntnissen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Büroanfertigerin stellt sofort ein, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Geübte Rechnungsführerin, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Kinderheile Hausgehilfin, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Stenotypistin, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen, evtl. auch für halbe Stelle, evtl. auch für halbe Stelle...

VERKAUFE

Motor, 220 V/220 W, 1400 U/min, Marmorplatten für Tisch...

Rosenkohlplanzen, Werner-Franke, Gartenhaus Demitz bei Halle...

Kinderwagen, 10-12, zu verkaufen, Viktoriaplatz 3, parterre rechts...

Eine Nadel-Metze, 90 RM, zu verkaufen, Hallesche Str. 17/18...

Kinderwagen, 15-18, RM, zu verkaufen, Hallesche Str. 17/18...

Smoking, wenig getragen, 170 RM, zu verkaufen, Forster-Str. 47, 1. u. 2. Etage...

Krankwürmerjacken, drei blau-weiß gestreift, 46, je 3 RM...

Damenschießwaffe, 50 RM, zu verkaufen, Nothaarstr. 17...

Für Radio-Bastler allerlei Kleinzeug, evtl. auch für halbe Stelle...

Kinderwagen, 10-12, zu verkaufen, Viktoriaplatz 3, parterre rechts...

Damenschießwaffe, 50 RM, zu verkaufen, Nothaarstr. 17...

Smoking, wenig getragen, 170 RM, zu verkaufen, Forster-Str. 47, 1. u. 2. Etage...

Krankwürmerjacken, drei blau-weiß gestreift, 46, je 3 RM...

Damenschießwaffe, 50 RM, zu verkaufen, Nothaarstr. 17...

Für Radio-Bastler allerlei Kleinzeug, evtl. auch für halbe Stelle...

Kinderwagen, 10-12, zu verkaufen, Viktoriaplatz 3, parterre rechts...

Damenschießwaffe, 50 RM, zu verkaufen, Nothaarstr. 17...

Smoking, wenig getragen, 170 RM, zu verkaufen, Forster-Str. 47, 1. u. 2. Etage...

Krankwürmerjacken, drei blau-weiß gestreift, 46, je 3 RM...

Damenschießwaffe, 50 RM, zu verkaufen, Nothaarstr. 17...

Für Radio-Bastler allerlei Kleinzeug, evtl. auch für halbe Stelle...

Kinderwagen, 10-12, zu verkaufen, Viktoriaplatz 3, parterre rechts...

Damenschießwaffe, 50 RM, zu verkaufen, Nothaarstr. 17...

Smoking, wenig getragen, 170 RM, zu verkaufen, Forster-Str. 47, 1. u. 2. Etage...

Krankwürmerjacken, drei blau-weiß gestreift, 46, je 3 RM...

Damenschießwaffe, 50 RM, zu verkaufen, Nothaarstr. 17...

Für Radio-Bastler allerlei Kleinzeug, evtl. auch für halbe Stelle...

Kinderwagen, 10-12, zu verkaufen, Viktoriaplatz 3, parterre rechts...

Damenschießwaffe, 50 RM, zu verkaufen, Nothaarstr. 17...

Smoking, wenig getragen, 170 RM, zu verkaufen, Forster-Str. 47, 1. u. 2. Etage...

THEATER

Stadttheater, Heute, Freitag, 20. Juni, Das Himmlische und das Irdische...

Burghof Giebichenstein, Sonntag, 22. Juni, Das Land des Lächelns...

Wochenpielplan des Stadttheaters, 20. Juni, 1942 bis 22. Juni, 1942...

Georgskirche, Georgstr., am Friedrichsplatz, Mittwoch, Freitag, Sonntag...

Grüne Tanne, Mansfelder Str. 38, Die historische Gasse...

Güldenhaus Sankt Nikolaus, G. Nikolaus-Str. 9-11, Jeden Sonntag...

Größtstädtische Fabrik, Fabrikstr. 28, Täglich ab 13.30 Uhr...

Sportvereinsnachrichten, Heute, Freitag, 20. Juni, Fußball...

Grundstücke und Geschäfte, Bausparkasse Heimbach A.G., Stadthalle Halle (Saale)...

Einfamilienhaus von 6 Zimmern ab mit Garten in Halle...

Suche Nähe Halle Wohnung oder viel Zimmer in Halle...

Fabrikationsgebäude, 500-700 qm groß, in Halle...

Kleiner Fischbörse, Walter Bauer, Hallesche Str. 9, 2. u. 3. Etage...

Fischhalle Gertrud Dietrich, Adolph-Hiller-Str. 20, Fernruf 288...

Franz Heinrich, Ammendorf, Friedrichsstraße 17, Hauswirtschaftl. Geschäften...

Ordnungsamt, Inhaber Rudolf Probst, Fabrikstr. 28...

P. Bendorff & Sohn, Grabenbänker, Ammendorf-Halle/S., Hallesche Str. 178...

Kurt Binnewies, Bekleidungs- und Schuhwaren, Hallesche Str. 23-27...

Otto Ehrhardt, Inhaber Ernst Ehrhardt, Köhlentw. Fabrik, Hallesche Str. 36...

Johanna Grambach, Kurz-, Weiß- und Wolllwaren, Ammendorf (Saale), Hallesche Str. 192...

Paul Schröder, vorm. Margarete Kohle, Koks- und Fabrikrecht, Ammendorf, Hindenburgstraße 17...

Max Kömpel Nachf., Inhaber Hermann Böttcher, Tischlermeister, Ammendorf, Hindenburgstraße 40...

Gustav Zamow, Landwirtschafthaus, Bahnhofsstr., Ammendorf 327...

Halleischer Bankverein, Depotkassen, Ammendorf, Hallesche Str. 23-27...

Otto Koch, Tabakwaren - Lotterien, Ammendorf-Halle/Saale, Hallesche Str. 23-27...

Kurt Mörtz, Brot und Feinbäckerei, Ammendorf-Halle/Saale, Hindenburgstraße 40...

Paul Hense, 378, Ammendorf, Hallesche Str. 23-27...

Karl Hohmann, Lebensmittelwaren, Ammendorf, Hindenburgstraße 35...

Schubert - Brot u. Backwaren in bekannter Güte, Spezialität: Stettiner-Vollkornbrot...

Capitol, Lauchstädter Str. 1a, Heute letzter Tag, 'Kraus im Veredelungsbetrieb'...

Grete Weiler, Hilde Weiler und Johannes Riemann, Jugendliche kein Zutritt...

TOHU, Ammendorf, Täglich bis Montag, Das köstliche Lustspiel...

Troll, Magdeburger Straße 20, 'Traummusik'...

Georgskirche, Georgstr., am Friedrichsplatz, Mittwoch, Freitag, Sonntag...

Grüne Tanne, Mansfelder Str. 38, Die historische Gasse...

Güldenhaus Sankt Nikolaus, G. Nikolaus-Str. 9-11, Jeden Sonntag...

Größtstädtische Fabrik, Fabrikstr. 28, Täglich ab 13.30 Uhr...

Sportvereinsnachrichten, Heute, Freitag, 20. Juni, Fußball...

Grundstücke und Geschäfte, Bausparkasse Heimbach A.G., Stadthalle Halle (Saale)...

Einfamilienhaus von 6 Zimmern ab mit Garten in Halle...

Suche Nähe Halle Wohnung oder viel Zimmer in Halle...

Fabrikationsgebäude, 500-700 qm groß, in Halle...

Kleiner Fischbörse, Walter Bauer, Hallesche Str. 9, 2. u. 3. Etage...

Fischhalle Gertrud Dietrich, Adolph-Hiller-Str. 20, Fernruf 288...

Franz Heinrich, Ammendorf, Friedrichsstraße 17, Hauswirtschaftl. Geschäften...

Ordnungsamt, Inhaber Rudolf Probst, Fabrikstr. 28...

P. Bendorff & Sohn, Grabenbänker, Ammendorf-Halle/S., Hallesche Str. 178...

Kurt Binnewies, Bekleidungs- und Schuhwaren, Hallesche Str. 23-27...

Otto Ehrhardt, Inhaber Ernst Ehrhardt, Köhlentw. Fabrik, Hallesche Str. 36...

Johanna Grambach, Kurz-, Weiß- und Wolllwaren, Ammendorf (Saale), Hallesche Str. 192...

Paul Schröder, vorm. Margarete Kohle, Koks- und Fabrikrecht, Ammendorf, Hindenburgstraße 17...

Max Kömpel Nachf., Inhaber Hermann Böttcher, Tischlermeister, Ammendorf, Hindenburgstraße 40...

Gustav Zamow, Landwirtschafthaus, Bahnhofsstr., Ammendorf 327...

Halleischer Bankverein, Depotkassen, Ammendorf, Hallesche Str. 23-27...

Otto Koch, Tabakwaren - Lotterien, Ammendorf-Halle/Saale, Hallesche Str. 23-27...

Kurt Mörtz, Brot und Feinbäckerei, Ammendorf-Halle/Saale, Hindenburgstraße 40...

Paul Hense, 378, Ammendorf, Hallesche Str. 23-27...

Karl Hohmann, Lebensmittelwaren, Ammendorf, Hindenburgstraße 35...

Schubert - Brot u. Backwaren in bekannter Güte, Spezialität: Stettiner-Vollkornbrot...

Capitol, Lauchstädter Str. 1a, Heute letzter Tag, 'Kraus im Veredelungsbetrieb'...

Capitol, Lauchstädter Str. 1a, Kommen Sonntag 11 Uhr...

Waisenhausung, Ab heute Wiederaufnahme Hans Albers in dem Abenteuer-Film Die gelbe Flagge

Ufa-Theater, 3. Woche Violanta

Backpulver Backin, Zeitgemäße Rezepte und Dr. Oetker Backpulver Backin helfen Ihnen Ihre Backwaren kostengünstig zu machen

Schabock-Abzehr-Veranstaltung, Dienstag, 30. Juni 1942, Beginn 11 Uhr in Halle (S.)

Niemand braucht sich mit Fußflechte zu plagen! Dermatomykose, die übertragbare Fußflechte, plagt oft auch die saubersten Menschen...

Capitol, Lauchstädter Str. 1a, Heute letzter Tag, 'Kraus im Veredelungsbetrieb'...

Capitol, Lauchstädter Str. 1a, Kommen Sonntag 11 Uhr...

Capitol, Lauchstädter Str. 1a, Heute letzter Tag, 'Kraus im Veredelungsbetrieb'...

Capitol, Lauchstädter Str. 1a, Kommen Sonntag 11 Uhr...

Capitol, Lauchstädter Str. 1a, Kommen Sonntag 11 Uhr...



Mitteldeutsche Zeitung

HALLE/SAALE

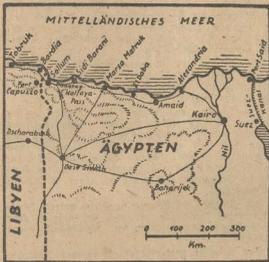
Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G. m. b. H., Halle (S.),
Wallenburger Str. 13. Die „M.Z.“ erscheint wöchentlich zwei-
mal. Preis: 10 Pf. (inkl. Porto).
Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 174

Abonnement monatlich 2,- RM., vierteljährlich 5,- RM.,
halbjährlich 9,- RM., jährlich 16,- RM. (inkl. Porto).
Abonnement monatlich 1,- RM., vierteljährlich 3,- RM.,
halbjährlich 5,- RM., jährlich 9,- RM. (inkl. Porto).
Freitag, den 26. Juni 1942

Romme vor den Schlüsselstellungen des Niltals

Berfolgungsmarsch tief in ägyptisches Gebiet - Grenzfestungen überrannt und Sidi el Barani befehligt

Die Karte des Tages.



Zeichnung: Wans

Der Vormarsch nach Ägypten

Unser Kartenbild beleuchtet den ungünstigen Verfolgungsmarsch Rommels, der mit der Einnahme von Sidi el Barani — wie nebenstehend berichtet wird — in wenigen Tagen 90 km tief hinter die libysch-ägyptische Grenze geführt hat.

Fort Capuzzo, eine von der nächsten Wasserstelle einen Kilometer entfernte besetzte Truppenunterkunft, der Hallaya-Paß und Sollum bilden zusammen ein strategisches System, das den Küstenweg von und nach Ägypten beherrscht. Das Stoppenglied dieses Küstenstreifens wird ostwärts immer felsiger und fällt jenseits Hallaya zur sogenannten Augenbraue von Sollum ab, die sich zur Verteidigung vorzüglich eignet. Dort und Hafes Sollum, wo in armenigen, längst evakuierten Häusern in normalen Zeiten etwa 300 Araber lebten, liegen an der einzigen natürlichen Bucht, die die westägyptische Küste aufweist. Sollum war offenbar ein britischer U-Boot-Stützpunkt. Von hier aus wurden auch die Oasen Siwa und Djarabub versorgt, deren Lage jetzt schwierig geworden ist.

Der Vormarsch von Sollum nach dem Osten spielt sich in einer wüsten Tafellandschaft ab, die Höhen bis zu 200 Meter und tiefeingeschnittene Täler aufweist. Nach Süden fällt das Gelände leicht ab und geht in die eigentliche ägyptische Marmarica über, die eins der menschenleeren Gebiete der Erde ist. 150 km von Marsa Matruh und etwa 400 km von Alexandria entfernt, besitzt Sidi el Barani Bedeutung als Ausgangspunkt der asphaltierten Antiostrasse nach Marsa Matruh als Schlüsselstellung der zweiten (mittleren) englischen Befestigungslinie zur Verteidigung Ägyptens und endlich als Wasserstelle für das Steppen- und Wüstengebiet. Wie in Sollum befanden sich auch in Sidi el Barani große englische Vorratslager, Munitionsdepots und Treibstoff-tanks. Im Frieden zählte Sidi el Barani gleich Sollum wenige Dutzend Araberfamilien als Einwohner.

London hatte Luftalarm

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 25. Juni. Deutsche Luftstreitkräfte unternehmen in der Nacht zum Donnerstag, wie das Londoner Luftfahrtministerium meldet, große Einfälle und Bombenangriffe gegen westliches Ziele Englands. Die Engländer melden Brandbomben gegen Ost-England und einen Teil der weiten Londoner Umgebung, Brand- und Sprengbomben gegen vier Distrikte der westlichen Midlands, von Schiffen befeuert an einem nicht näher bezeichneten Platz angedirrt worden seien. Die englische Hauptstadt hatte am Donnerstagmorgen Luftalarm und Bläffener.

Moskau bestimmt Frans Außenminister

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Mosch. Bern, 25. Juni. Der Reichsführer Frans in Moskau, Mohammed Sabib, wurde zum Außenminister Frans ernannt. Frans ernannte ihm die Truppen einsetzende Teile des Frans befehligten, leitete die Ernennung Sabibs auf Frans' Druck hin erfolgt auf sein.

90 Kilometer jenseits der Grenze

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hn. Rom, 25. Juni. Während sich die Welt noch über den deutsch-italienischen Sieg von Tobrak in angeregten Debatten unterhält, haben die Panzerdivisionen Rommels längst das Schlachtfeld ihres größten Sieges hinter sich gelassen. Der flüchtende Feind, der sich an der libysch-ägyptischen Grenze noch einmal zum Kampf gestellt hätte, wurde erneut vernichtend geschlagen. Nach der Besetzung der Grenzfestung Capuzzo und des ägyptischen Grenzortes Sollum trafen die deutsch-italienischen Truppen über die Enge des Gallana-Passes tief in ägyptisches Gebiet vorwärts vor. Sidi el Barani wurde

besetzten Feinde nach. Von Tobrak bis Sidi el Barani sind es in der Luftlinie rund 300 Kilometer. Diese Strecke haben die deutsch-italienischen Truppen in knapp fünf Tagen zurückgelegt.

In rascher Folge fielen das Fort Capuzzo, Hallaya mit seinen durch die heldischen Kämpfe deutscher Truppen im Vorjahr berühmt gewordenen Paß, und der ägyptische Schlüsselort Sollum. Der Weg der vorwärtsstürmenden Infanterie führte an zahllosen Trümmerfeldern, brennenden Bauern und vernichteten Kolonnen vorbei. Nach der Einnahme von Sollum, das für die Briten ein Verlust bedeutet, trafen die in den Raum von Daggag es libysch-ägyptische Sollum vor und marschierenden feindlichen Verbänden und die Semamit weiter. Folge dieser Operationen wurde die britische Verteidigungslinie durch den Verlust von Sollum genommen, was die britische Verteidigungslinie vorbringen. (Forti. auf S. 2)



in Kairo

ang an sich reizen

reters)

Die britischen Behörden kennzeichnende Informationen getroffen sind, um gegebenenfalls unter der ägyptischen Regierung die mit in die Hände des britischen zu legen. Wie sehr diese Informationen sind, beweist die Nachricht, dass die ägyptische Regierung ein Geheimverhältnis beibehalten hat. Auch andere Ägypten Königshaus merkwürdige Weise übernahm.

gleichen Linie liegt ferner die ägyptische Wüste, die im östlichen Ägypten, von der Regierung die Auslieferung des ägyptischen Präsidenten Nasser Walid her seit Monaten in Haft ist. Briten mit hoch geehrten Mann ihnen sehr zu gefährlich, das sie palästina verdrängen wollen.

Der Ausbruch nach dem Osten

Schnelligkeit ist das Geheimnis des Erfolgs — Ein Flugplatz wird vorverlegt

Von Kriegsberichterstatter Hanns Groß

PK. In Nordafrika, im Juni. Auf dem roten Sand des Vorgebietes stehen die Kampfmaschinen. Der warme Wüstenwind weht darüber hinweg und die Sonne strahlt auf die glänzenden Panzer. Die Befehlshaber machen sich fertig zum Einsatz. Da kommt der Staffelführer und winkt ab. „Nun, wir verlegen nach vorn!“ Eine kurze Befehlsgebung, und die Panzer sind im Marsch. Die Befehlshaber sind im Marsch. Die Panzer sind im Marsch. Die Befehlshaber sind im Marsch.

Zelte werden abgebaut, die Kisten und das Gepäck, ein paar Matrasen noch und ein Stapel Decken. Dann ist das Rad leer, wie ein angedrehtes Zimmer. In die Zelte gehen die Matrasen, denn auch sie müssen übergeführt werden.

Bestimmte Umstände haben die Verlegung bestimmt. Die Kolonnen fahren auf. Hier verläßt die Schreibe, dort werden bereits die ersten Zelte abgebaut. Die gute alte Feldküche hat zum letztenmal ihre den Werkzeuge gefodert und wird feuer bereit. Betten werden aufeinandergelegt, Vorzüge aufgedeckt. Der Inspektor geht mit einer Bitte um, nichts dazwischen zu lassen. Heute Nacht am alten Flugplatz! Ein Pfeifenbläser. Am Abend ist leuchtend der rote Stern eine Wundermarke feiert. Noch heft der Mond am Himmel, als neues Leben im Lager beginnt. Die letzten

Zelte werden abgebaut, die Kisten und das Gepäck, ein paar Matrasen noch und ein Stapel Decken. Dann ist das Rad leer, wie ein angedrehtes Zimmer. In die Zelte gehen die Matrasen, denn auch sie müssen übergeführt werden.

Freitag, den 26. Juni 1942